

Nursel Korkmaz Schulpflegschaftsvorsitzende der Brackweder Realschule

An
Herrn Lars Nockemann
Per E- mail

Kopien an:
Bezirksvertretung Brackwede
Herrn G. Müller (Amt für Schule)

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

02.12.2016

Sitzung Schul- und Sportausschuss vom 06.12.2016/ TOP 3.15 **Gesamtschule Rosenhöhe, Auslagerung während der Sanierung des Hauptstandortes „An der Rosenhöhe“ von 2017 – 2018**

hier: Gegenüberstellung verschiedener Auslagerungsszenarien

Sehr geehrter Herr Nockemann,

da Sie an diesem Tag auch über unsere Zukunft entscheiden, möchten wir uns auf diesem Weg zu dem Tagesordnungspunkt 3.15 äussern. Ich bitte Sie, dieses Statemant der Eltern und Schüler der Brackweder Realschule zur Kenntniss zu nehmen und wenn möglich, auch an die anderen Ausschussmitglieder weiter zu geben.

In Sitzungen der Bezirksvertretung Brackwede haben wir unseren Unmut gegen die rücksichtslose Vorgehensweise des Amtes für Schule, das Schulkarussell betreffend, geäußert. Die Benachteiligung der Brackweder Realschule für die Gesamtschule Rosenhöhe zieht sich wie ein roter Faden durch die letzten Jahre. Inzwischen nehmen wir dem Amt für Schule nicht mehr ab, dass so schwerwiegend bevorzugende Entscheidungen zugunsten der Gesamtschule begründet sind.

Dies werden wir uns nicht mehr gefallen lassen.

Ich werde Ihnen den dazu geführten Schriftverkehr auf Wunsch gerne zusenden.

Ein Beispiel:

Auf unseren Protest hin führte Herr Clausen aus, dass die Stadt Bielefeld auf die steigenden Schülerzahlen der Realschule mit der dauerhaften Zuteilung des Gebäudes der ehemaligen Marktschule reagiert hat. Dauerhaft nutzen konnten wir diese nicht.

Um genau zu sein:

Die Sanierungsmaßnahmen in den Jahren 2015 und 2016 wurden für die Brackweder Realschule im Marktschulgebäude durchgeführt.

Zu Ihrer Information sehr geehrter Herr Nockemann, dieser offiziell der BRS zugeteilte und für die BRS sanierte Bereich wird von der Gesamtschule Rosenhöhe genutzt. Sicher können Sie sich jetzt schon zusammenreimen, dass auch die teuer angeschaffte schulische Ausstattung somit im Bereich des von der Gesamtschule genutzten Teiles liegt.

Während die Gesamtschule Rosenhöhe diese schönen, neuen Räume nutzen konnte, mussten unsere Kinder unter teilweise unzumutbaren Zuständen (Baulärm, Löcher im Boden, überall Baustaub, kein Sonnenschutz etc.) unterrichtet werden.
Es gibt viele Beispiele wie diese.

Dass sich die Sanierungsmaßnahmen der Gesamtschule Rosenhöhe aufgrund der Mittel verzögert haben ist schade, aber mit welcher nachvollziehbaren Begründung sollen schon wieder die Kinder der BRS dafür büßen? Und vor allem warum?

Die kommunalen Millionen gönnen wir der Gesamtschule, aber nicht zum Nachteil unserer Kinder.

Wir fordern auch für unsere Kinder das ein, was ihnen zusteht. Denn auch sie und wir Eltern sind Bürger dieser Stadt. Die Brackweder Realschule leistet hervorragende integrative Arbeit, dass sieht man an vielen Beispielen – unter anderem an mir selbst. Warum wird trotzdem der Gesamtschule Rosenhöhe so der Vorzug gegeben? Sollte nicht für alle Schulen das gleiche Recht gelten?

Die Informationsvorlage bietet kein Argument, was einen Umzug der BRS zugunsten der Gesamtschule Rosenhöhe rechtfertigen würde.

Die Bezirksvertretung Brackwede hat unsere Meinung als Bürger, Steuerzahler und Wähler in seinen Entscheidungen berücksichtigt und Herrn Müller für Ihre Sitzung vom 06.12.2016 mitgegeben vorzutragen, dass sie die Varianten 6 und 7 befürworten. Denn auch unsere Bezirksvertretung hält es nicht für zumutbar, Kinder für andere Kinder, oder noch schlimmer für Geld leiden zu lassen.

Werden die Varianten 1- 5 umgesetzt, sollten Sie wissen, dass wir mit aller Kraft und Rechtsmitteln dagegen vorgehen werden. Denn dieses Mal, ist einfach einmal zu viel.

Mit freundlichen Grüßen



Nursel Korkmaz

Schulpflegschaftsvorsitzende Brackweder Realschule